

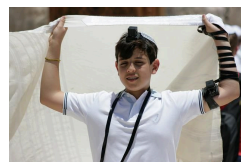
Die Weltreligionen und das Glück

Ethik R 5, 6

Weltreligionen

Es gibt fünf große Religionen auf unserer Welt. Man nennt sie daher die Weltreligionen. Ihnen gehören viele Menschen an. Die Religion mit den meisten Anhängern ist das Christentum, dann folgen der Islam, der Hinduismus, der Buddhismus und das Judentum.

① Ordne die Weltreligionen den Bildern zu.



② Lies nacheinander die Informationen zu den einzelnen Religionen und wie sie das Glück sehen und fülle dabei die Steckbriefe aus.

Christentum



Worte in der Bibel, die für Glück stehen:

Das wichtigste Gebot:

Das passiert, wenn man es einhält:

Nächstenliebe ist:

Vorbilder:



Bereitgestellt von: MNWeG
Stand: 23.01.2024

Lizenzhinweise: <https://editor.mnweg.org/mnw/dokument/die-weltreligionen-und-das-glueck-1>

Seite: 1/4



Die Weltreligionen und das Glück

Ethik R 5, 6

Judentum



Worte in der Thora, die für Glück stehen:

Die wichtigsten Gebote:

Glück ist:

Islam



Worte in der Sunna, die Glück bedeuten:

Die wichtigsten Gebote:

Glück ist:

Vorbilder:



Die Weltreligionen und das Glück

Ethik R 5, 6

Hinduismus



Wort in Indien für Glückseligkeit:

Glück ist:

So gelingt es:

Wie erlangt man das höchste Glück:

Buddhismus



Was sagt der Zen-Meister über Glück:

Der edle achtfache Pfad:

Glück ist:

Zwei Formen von Leid sind:



Die Weltreligionen und das Glück

Ethik R 5, 6



Fazit

Was haben alle Religionen gemeinsam? Sie wenden sich nach innen und sagen, man braucht die richtige innere Einstellung, um glücklich zu sein. Es ist also wichtig was man denkt, wie man mit sich selbst und mit anderen Menschen umgeht. Es gibt viele Wege zum Glück und jeder Mensch muss seinen persönlichen finden. Du hast verschiedene Ansichten kennengelernt und es gibt noch ganz viele. Also halte die Ohren offen und bleib neugierig.

③ Viele Religionen teilen die Ansichten über das richtige Handeln und Denken. Kreuze an, was die Religionen über die richtige Lebensweise sagen.

- nicht mit dem angeben, was man hat
- zuerst um die eigene Familie kümmern
- gelassen sein und im Hier und Jetzt leben
- zufrieden sein mit dem, was man hat
- nicht gierig sein und immer mehr haben wollen
- sich um andere Menschen kümmern und nicht nur an sich selbst denken
- keine negativen Gefühle zulassen wie Hass
- Menschen in Not müssen schauen, wo sie bleiben
- nach Macht und Reichtum streben
- sich nicht von anderen zu schlechten Taten überreden lassen
- egoistisch sein

④ Viele dieser religiösen Grundsätze sind in unser alltägliches Leben eingegangen. Sie sind aus unserer Geschichte heraus Teil unserer Kultur geworden. Auch wenn wir keiner Religion angehören, handeln wir oft danach. Wo begegnen dir diese Grundsätze im Alltag?

